DIE SAGENHAFTE SAXOPHONISTENSAMMLUNG

Die SAGENHAFTE SAXOPHONISTENSAMMLUNG alter Saxophonisten, legendärer Virtuosen, großer Künstler und außerordentlicher Saxophon-Entertainer setzt den Maßstab für die Gelehrsamkeit und für hochqualitatives Bild und Klang.

Diese Informationen wurden von den zuverlässigsten Quellen von überall auf der Welt gesammelt. Sie dienen als kritisch-analytischer Guide zur Entwicklungsgeschichte vom klassischen Saxophon. Dies ist ein Nachschlagewerk von sehr hoher Qualität. Die CDs sind wunderschön von Hand beschriftet im beinahe verloren gegangenen Stil der Hauptgraveure **James „Jake“ Gardner** und **Charles „Doc“** & **Julius Steinberg** von Conn sowie der Hauptgraveure von *Buescher,* (Paris) *Evette Shaeffer* und (Paris) *Selmer*.

Alle Video DVDs und Audio CDs sind mit ausgezeichneter digitaler Studioausrüstung hergestellt worden und haben hohe Klangqualität.

Wenn man an wegbereitende Saxophonisten der klassischen Musik denkt, kommen einem sofort zwei Namen: **Marcel Mule** und **Sigurd Rascher**. Diese Männer haben ähnliche Karrieren gehabt, die in den 1920er Jahren begannen und einen Großteil des 20. Jahrhunderts überspannten. Aber was ist sonst von der klassischen Tradition bekannt? Die SAGENHAFTE SAXOPHONISTENSAMMLUNG schließt diese lebhaften, leidenschaftlichen Männer mit ein, Visionäre mit der Absicht, das Saxophon als ein Instrument mit hohem künstlerischen Ausdruck zu etablieren. Diese Künstler waren die Ersten – sie waren Pioniere, die gesucht, untersucht, experimentiert und entschlüsselt haben, und dabei neuen musikalischen Boden betreten haben. Ihre Leidenschaft schafft fassbare Elektrizität, die durch alle Aufführungen fließt.

Die kumulative Wirkung dieser historischen Darbietungen dient als Pharos: der Leuchtturm für alle.

Nirgendwo sonst auf der Welt verfügbar.

NOTIZ: Manche Texte auf diesen DVDs und CDs enthalten anstößige Meinungen, politisch inkorrekte Sprache oder rassisch abwertendes Material. Ansichten oder Meinungen, die in Interviews oder Kommentaren ausgedrückt werden, sind jene von den Individuen, die sprechen, und stellen nicht die Ansichten und Meinungen des Autors dar. Sie werden hier wegen ihres musikalischen und historischen Wertes miteingeschlossen, und ihr Inhalt reflektiert nicht die Ansichten der SAGENHAFTEN SAXOPHONISTENSAMMLUNG.

Wir präsentieren Ihnen stolz hochqualitative *VIDEO DVDs*

Video DVDs benutzen die neue Technologie für höchstes Auflösungsbild. Eine ultrahohe digitale Videoübertragung wurde benutzt, um höchste Videoqualität zu erzielen. Auch der Klang ist hochqualitativ. Diese DVDs können wie normale DVDs auf einem DVD Spieler und Fernsehapparat gespielt werden, die in den vergangenen zwei Jahren hergestellt wurden. Um die Aufzeichnungsqualität zu erhöhen, wurden „archivalische“ DVDs benutzt, die den Erwartungen nach wenigstens 50 Jahre halten sollten. Die Kunst und der Umschlag der DVDs sind aus säurefreien Qualitätpapier, das auch lange halten wird.

Diese Filme sind die einzige vollständige Sammlung aller existierenden Ton- und audiovisuellen Aufzeichnungen dieser Pioniere.

MARCEL MULE

MULE Video DVD 35 und CD 36 INTERVIEWS I und II: MAITRE

MULE Audio CD 37 FIRING LINIE: THE ROUNDTABLE DISCUSSIONS

MULE Video DVD 38 FILM SCORE

Zwei DVDs und zwei CDs

Diese DVD enthält ein Interview mit dem maitre voll von Eloquenz, Humor und Verstand. Er spricht von seinem Orchester und seinen Opernerfahrungen, seinen bemerkenswert ergiebigen, manchmal amüsanten und immer reichen Beziehungen mit seinen Kollegen / Komponisten, wie zum Beispiel **Maurice Ravels** *Quartet for Saxophones*. Außerdem: die Geschichte der Saxophonaufführungspraxis, die sopranino in F, Dirigenten, die Stimme und das Saxophon, Musikkritiker, die Studios, Jazzbands, das F Alt Saxophon, **Marcel Mule** redet von seiner Beziehung zu **Charlie Parker**, und viel, viel mehr. Die CD enthält Abschriften von drei Interviews mit **Marcel Mule**.

Die Audio CD ist **Marcel Mules** lebhafte und gelegentlich erhitzte Diskussion mit Legenden des klassischen Saxophons, **Fredrick Hemke, Jean Marie Londeix, Marcel Jose**, und **Cecil Leeson**. Diese Bänder wurden ungekennzeichnet in den Archiven einer Fernsehstation gefunden. Sie sind nie gesendet worden und existieren in ihrer unredigierten Gesamtheit.

Die zweite DVD ist die seltenste Aufführung von **Marcel Mule**. Ein mysteriöser Brief wurde von einer Person empfangen, die behauptet hat, an Filmmusik beteiligt gewesen zu sein, die von **Darius Milhaud, Jacques Ibert, Arthur Honegger, Florent Schmitt, Jean Rivier**, und **Henri Tomasi** zusammen mit **Mule** in *Paris* während der 30er Jahre geschrieben wurden. Eingeschlossen war eine Karte mit dem Ort von einer Filmspule, von der nicht bekannt war, dass sie existiert. Wir haben nicht an ihre Existenz geglaubt, bis wir sie ansahen.

Schauen Sie, wie die Funken fliegen!

SIGURD RASCHER

RASCHER Video DVD 39 RECITAL MASTER CLASS AND CONCERT I
RASCHER Video DVD 40 QUARTET RECITAL AND MASTER CLASS II
RASCHER CD 41 TRANSLATION of DVD 40 & INTERVIEW (Englisch)

Zwei DVDs und eine CD

Dieses DVD enthält eine Meisterklasse / Vorführung, eine Konzertaufführung, eine Konzertaufführung mit Symphonic Band, die **Maurice C. Whitneys** *Adagio und Samba* aufführt, eine Diskussion und Vorführung vom Sopran, Alt und Tenor, **Herr Rascher**, der ein Saxophonensemble leitet mit Instrumenten vom Es Sopranino Saxophon bis zum Es Kontrabass Saxophon, eine **Rascher Quartet** Auftritt, die lange verloren geglaubte Vorführung aus den 50er Jahren und viel mehr.

Reich!

Sopranino, Sopran, Alt, Tenor, Bariton, Bass und Kontrabass

RUDY WEIDOEFT

WEIDOEFT Video DVD 42 SORCERER: MOVIE SHORTS & BIOGRAPHY
WEIDOEFT Audio DVD 43 RAGTIME SAXOPHONE I
WEIDOEFT Audio DVD 44 RAGTIME SAXOPHONE II

Drei DVDs

Der strahlende Stern der 20er Jahre – er WAR die flammenden 20er – dessen unglaubliche Musikalität und Einbildungskraft die „Saxophonverrücktheit" zu ihrem brennenden Zenit gebracht hat. Diese DVD umfasst seine phänomenale interpretative Spannweite – von ragtime, populär, exotica, romantisch, Showtunes, Walzer, Cowboylieder, empfindsam, die Clowns, Blues, die leichte Klassik – Musik für Stummfilme, Begleitungen für Sänger, Saxophonensembles, bis zu klassischen Aufführungen und Kirchenmusik sowie die berühmten Neuheiten, für die er größtenteils bekannt ist. Niemand hat jemals seine einwandfreien, geschmeidigen Phrasierungen und seine erstaunliche, blitzschnelle Technik und Artikulation übertroffen. Hören Sie **Rudy** zu dabei, wie er das Saxophon zum Reden bringt, wie es nie jemand getan hat und es nie wieder jemand tun wird. Er singt, schluchzt, lacht, drückt sich aus, macht Witze, bellt, beschwert sich, niest, nörgelt, träumt, gackert, klagt, hat Schluckauf, fällt in Ohnmacht, brummt, stöhnt, quakt, kräht, rülpst, schreit, seufzt, hustet, weint, ahmt einen Zug nach, ahmt einen Pferd nach, das galoppiert und wiehert, klingt wie ein chinesischer Junge oder wie eine hawaiische Gitarre, oder weckt eine Neigung zu tanzen oder zu beten, nach Belieben. **Rudy Weidoeft** war ein ragtime Spieler und kein Jazzspieler. Jedoch hat er die Grundlagen für die Technik des Jazz-Saxophons gelegt, ohne persönlich darin verwickelt zu werden.

Die 20er Jahren waren eine einmalige Periode in amerikanischer Geschichte, die bekannt ist für ihren ungezügelten Überfluss und beschleunigten Lebensstil. Eine Epoche, die bekannt ist für Leute, die sich eigentümlich kleiden, und deren unabhängiger Lebensstil oft an wahllos grenzt. Das Saxophon der 20er Jahren hat dies durch die Vielfalt von Ansatz und Design widergespiegelt. Diese DVDs schließt ein Interview / eine Vorführung mit ein, wo **Rudy Weidoeft**

etwas von seinen berühmten Saxophonenpossen zeigt in einem Duett mit **Bernie Kruger**, *„Der Clown vom Saxophon“,* der viele zweifelhafte Fähigkeiten besaß, wie zum Beispiel die Fähigkeit, während des Saxophonspielens eine Zigarette zu rauchen oder einen Cocktail zu schütteln. Hier ahmt **Bernie Kruger** einen betrunkenen Mann nach, der Schluckauf hat und weinend von einer Party nach Hause stolpert. Es gibt auch eine beeindruckende Aufführung, die **Rudy Weidoefts** lustige virtuose Pyrotechnik vorstellt in einem **Six Brown Brothers** Stück, begleitet vom **Rudy Weidoeft Saxophone Quintet**, einen komödiantischen Film, wo **Rudy Weidoeft** ein 25 Fuß langes B Sub-Kontrabass-Saxophon bläst, während sein Quintett innerhalb des Horns spielt, eine Filmaufzeichnung, die ein „gerades“ **Buescher** B Bariton-Saxophon zeigt, ein “blackface minstrelsy”, die vollständige Ausgabe von **Rudy Weidoefts** schöner Begleitung und Obligatos zum begabten Tenorsänger **Henry Burr**, und andere Sänger, die seine unheimliche Empfindlichkeit und tonale Vermischung präsentieren, einen faszinierenden Vortrag über die wilden 1920er Jahren mit **Rudy Weidoefts** Biografie und Musik, und viel, viel mehr. Auch miteingeschlossen sind die vollständigen klassischen Darbietungen mit klassischem Komponisten / virtuosem Pianisten **Oscar Levant** in 1926. Niemals zuvor ist das Saxophon mit solch grimmiger und ausgeprägter Virtuosität gespielt worden, solch gescheiter Intensität, solch ausdrucksvoller Dringlichkeit. Diese Sammlung schließt 199 Stücke mit ein, was sein gesamtes Werk ist – Audio und Video.

Bonus! Ragtime war die Musik dieser Epoche, und das bevorzugte Instrument war das Klavier. Miteingeschlossen ist die “piano roll” des *Maple Leaf Rag* (1897), aufgeführt 1916 vom Komponisten **Scott Joplin. Scott Joplins** Bildnis, das auf dem Titelblatt seiner Noten benutzt wird, und die wenigen Fotos, die von ihm gemacht wurden, zeigen eine Würde, die zu den stereotypen Clownerien vom Afroamerikaner und den schwarzen Gesichtern der angloamerikanischen Figuren der Epoche im Gegensatz steht. Ganz ähnlich hat auch **Rudy Weidoeft**, der Ragtime-Saxophonist, nach Ehrenhaftigkeit für das Saxophon als Instrument gestrebt. Im Jahre 1902 hat **Scott Joplin** seinem Herausgeber **John Starr** den Ragtime Dance überreicht, wie er damals genannt wurde. Dies war ein Ballett und zeigte **Joplins** Bestrebungen, ragtime – zu der Zeit normalerweise als eine Musik niedrigen künstlerischen Werts gesehen – auf das Niveau klassischer Musik zu bringen.

Bonus! Der erste **Saxophon-Musikwissenschaftler Dr. Cecil Leeson** interviewt die **Schwester von Rudy Weidoeft**, welche von seinem außerordentlichen Leben in den “roaring ‘20s” erzählt.
Goldene Töne, wunderbar gespielt!

Fantastisch! auf C-Melodie (C Tenor) und auch C Sopran, Es Alt und B Klarinette

WEIDOEFT CD 00000 LIVE RADIOPROGRAM

(nur mit der vollständigen SAGENHAFTEN SAXOPHONISTENSAMMLUNG miteingeschlossen)

Weidoeft hat seine letzte Aufnahme *La Golondrina* im Dezember 1927 gemacht, als er auf der Höhe seiner Karriere war. Leider war es sein Schwanengesang. Man fragt sich nur, wohin **Rudy Weidoeft** das Saxophon als nächstes genommen hätte.

Ich habe dieses Band von einem Bekannten in *Russland* erlangt, der von einem Mann wusste, einem russischen Adligen, der in einem *sibirischen* Gefängnis war. Er wärmte sich während der Nacht, indem er *Mighty Like A Rose* spielte. Diese Aufführungen stammen von einer live Radiosendung mit **Bennie Kruger** und **Rudy Valley** vom 8. Juni 1933. **Rudy Weidoeft** ist, mit einem Wort, atemberaubend. Es ist oft gesagt worden, dass die Aufnahmen von Weidoeft kaum Ähnlichkeit zu seinen live Vorführungen haben. Anders als die Studioaufzeichnungen haben sie einen

gewissen Antrieb und eine bezwingende Schönheit, die die Vorführungen auf eine höhere Ebene bringen, was sowohl den laienhaften als auch den beruflichen Saxophonisten begeistern würde.

Jedoch macht **Rudy Weidoeft** etwas, das ganz uncharakteristisch für ihn ist. Er macht einen Fehler. Das erinnert mich an den großen klassischen Gitarristen **John Williams**, der gefragt wurde, warum er zu einem Konzert **Andres Segovias** gehen würde, wenn **Segovia** schon nicht mehr auf der Höhe seiner Karriere war und Fehler machte. **Williams** habe erwidert, dass die Fehler von **Segovia** musikalisch mehr wert seien als die perfekten Noten aller anderen Gitarristen. **Wiedoeft** bringt es fertig, seinen Fehler in eine unnachahmliche Demonstration von Virtuosität zu verwandeln, indem er eine blumige Spitzenlawine kreiert, durch die man denkt, dies wäre seine ursprüngliche Absicht gewesen. Zu dieser Zeit war **Weidoeft** im qualvollen Kampf mit dem Alkoholismus und ist kurze Zeit später gestorben – am 18. Februar 1940.

Auch gibt es ganz viel Fantastisches hier – alle drei Saxophonisten lachen, **Bernie Kruger** spielt sein Saxophon, so dass es wie eine Hawaiigitarre klingt, einige sehr kontrollierter Zungenschläge, die das Saxophon in eine gestimmte Trommel verwandeln, und noch viele scheinbar unmögliche technische Großtaten. Nach den Vorführungen erklärt der Ansager – sicherlich auf **Weidoefts** Bitte hin – das klassische Streben der Saxophonisten, bevor das Trio eine Vorführung gibt, die mehr wie drei Stimmen als drei Saxophone klingt, mit **Weidoeft** am C Tenor und **Vallee** und **Kruger** am Es Alt. Es ist leicht, **Weidoeft** mit seiner perlenden Technik und schmelzend schönem Ton vom Rest der Spieler herauszuhören.

Weidoeft hat früh in seiner Karriere mit den **Eight Popular Victor Artists** gespielt, einer reisenden Konzertgruppe. Sie haben Geschichte gemacht, als sie die ersten elektronischen Aufzeichnung gemacht haben am Donnerstag, dem 26 Februar 1925. Nach Verlassen dieser Gruppe hat **Rudy** seine Solokarriere begonnen. Seine Aufführung beginnt mit der gesprochenen Einführung, "**Rudy Weidoeft** wird jetzt eine Melodie auf seiner Pfeife für Sie rauchen". Saxophonvirtuose **Cecil Leeson** hat **Rudy Weidoeft** vergöttert und hat gesagt, dass die anderen Saxophonisten dieser Epoche nur die Tasten auf und ab bewegten. **Weidoeft** dagegen hat diesen fließenden Ton gehabt…….

Wir präsentieren HIGH DEFINITION *Audio CDs und DVDs*

Jede CD und DVD ist mit modernster digitaler Studiosausrüstung und hoher Definition hergestellt worden. Diese Audio CDs und DVDs können wie andere normale DVD und auf irgendeinem DVD-Spieler / Fernsehapparat gespielt werden, der in den vergangenen zwei Jahren hergestellt worden ist. Man hört eine überzeugende Präsenz des Saxophons und eine natürliche, warme Tiefe, die die feinen Tonelemente beibehält. Hören Sie den reichen Klang mit all seinen Nuancen, den diese Künstler verwendeten, und den man noch nie so geniessen konnte wie jetzt. Um die Aufzeichnungen qualitativ zu erhöhen, sind sie auf „archivalische" CDs und DVDs gebrannt worden, die den Erwartungen nach wenigstens 50 Jahre bestehen bleiben. Die Kunst und der Umschlag der DVDs sind aus säurefreien Qualitätpapier, das auch lange halten wird.

Diese Sammlung ist vollständig und stellt die einzige bekannte Tonaufzeichnung dieser Pioniere dar.

EDWARD LEFEBRE

LEFEBRE CD 0 THE POTENTIATE

(nur mit der vollständigen SAGENHAFTEN SAXOPHONISTENSAMMLUNG miteingeschlossen)

Der hervorragende Saxophonist des neunzehnten Jahrhunderts

TEILLEITER MIT KONZERTBAND Solist der sagenhaften **Gilmore Band** von 1873 – 1892 und der **Sousa Band** von 1893 – 1894. Ohne Zweifel die seltenste aller Aufzeichnungen. **Thomas Alva Edison**, der Zauberer von Menlo Park, hat 1877 den Fonograf erfunden und hat persönlich die Aufzeichnungen der **Gilmore Band** hergestellt, zusammen mit seinem Klangingenieur **A. Theodore E. Wangemann** in *Orange*, New Jersey am 17. Dezember 1891. Dies sind die frühesten Aufzeichnungen eines Saxophonisten – vom Beginn der Aufzeichnungsindustrie. Sammler und Fachleute haben lange diese wertvollen Aufzeichnungen verloren geglaubt. Nach 25 Jahren Beharrlichkeit und viel Glück wurden diese so lange stillen Dokumente von **A. Jackson** auf einer seiner Reisen gefunden – unter den unwahrscheinlichsten Umständen. Als er sich in Istanbul verlaufen hat, entdeckte er einen unterirdischen Keller. Dort hat er die alten Zylinder aufgedeckt, vergraben unter mehr als einem Jahrhundert von Staub. Weitere wurden Tausende von Meilen weg in Tombstone, Arizona, gefunden – verlassen in einem Winkel eines verlassenen Haus, das bald demoliert werden sollte – nur Momente vor Abriss gerettet. Diese sind von Wachszylindern, die wie durch ein Wunder der Zerstörung entkommen sind.

Edward Lefebre stellte eine direkte Verbindung zwischen **Adolphe Sax** und der europäischen

Orchestertradition vom 19. Jahrhundert dar, sowie der später weit verbreiteten Popularität und weltweiten Akzeptanz des Saxophons im 20. Jahrhundert. Kapellmeister **Patrick Gilmores** miteingeschlossen, was wahrscheinlich von **Edward Lefebres** Begeisterung und Virtuosität unterstützt wurde. Es gibt eine feine Balance zwischen Holzblasinstrumenten – besonders Saxophonen – und Blechblasinstrumenten. Die Gesamtwirkung hat einen reicheren, volleren, feineren und weniger schrillen Klang als alle anderen Bands. **Edward Lefebre** hatte *französische* Eltern, ist in *La Hague, Holland*, geboren worden, und ist 1871 nach Amerika gekommen, nachdem er von vielen Anerkennung bekommen hat, vor allem von **Charles Gounod** und **Richard Wagner**. Der hervorragende Virtuose und Pionier **Edward Lefebre** war ein guter Freund von **Adolphe Sax**, welcher das Es Alt Saxophon von **Lefebre** gebaut hat. Er hat **Adolphe Sax** geschworen, dass er "…mit dem Saxophon anfangen und die Klarinette ablegen würde, die ich sehr gut beherrschte, und versuchen würde, der Welt zu beweisen, dass das Saxophon ein ernstes und sehr würdiges Instrument war". Er hat sein Wort

gehalten. **Edward Lefebre** hat zusammen mit **Ferdinand August Buscher** 1885 (oder 1889) das erste amerikanische Saxophon gebaut, basierend auf **Edward Lefebres** Horn, und zwar für **Charles Gerard Conn**. Dies sind seine vollständigen noch vorhandenen Aufzeichnungen aus dem 19. Jahrhundert, mit Prä-Ragtime, Band im Park, und Konzertstücken, die Airs, Märsche, Hochschul- und Bürgerkriegslieder, Klassik und Opernabschriften usw. miteinschließen.

Es folgt eine Aufführung der **Le Guard Republican** Band von 1892, die das Saxophon und dessen Konzepte verwendet, wodurch sie mehr ein Blasorchester war als eine Band. Dies war der primäre Einfluss auf die Orchestrierungen von **Gilmore** und ist das Musterbeispiel für alle modernen Blasorchester und Konzertebands geworden. Eingeschlossen ist auch ein Saxophonsolo mit Bandbegleitung von **Le Guard Republican** Solisten **M. Lelievre** von 1900 oder früher.

Bonus! **James Robjohn** (1843 – 1920), der das Pseudonym **Caryl Florio William** benutzt hat, hat für **Edward Lefebre** im Jahr 1879 drei Stücke komponiert: ein Saxophon *Quartette*, eine *Introduction, Theme and Variations for Alto Saxophone and Orchestra*, und ein *Quintet for piano and Four Saxophones*, welches verloren ist. Wir haben eine Aufführung dieser zweiten Komposition hinzugefügt wegen ihrer großen historischen Wichtigkeit als erstes Solowerk für Saxophon und Orchester. Es wurde 25 Jahre nach der Einführung des Saxophon von seinem Erfinder geschrieben. Es hat eine besondere Stellung in der Saxophonliteratur mit seinem *fin de siècle* 19. Jahrhundert-Style von Kutschen, Salons, und sanftem Charme der Ära der Unschuld. Auch hat 1885 **John Philip Sousa** *Belle Mahone* geschrieben, ein Thema und Variationen für Alt Saxophon und Band. Es ist auch verloren.

Schließt eine Aufführung von 1908 von **Steve Porpora** mit ein, der in der Tat **Professor Steffano Porpora** vom *Grand Conservatory of New York City, New York* war, und zwar von 1898 bis 1902. Er war ein Zeitgenosse von **Lefebre**, der auch von 1896 bis 1900 Professor am *Conn Conservatory* war, und der in der Nähe in *Brooklyn, New York* gelebt hat. **Porpora** hat einen cantabilen Ansatz, eine Abneigung zu technischer Darstellung und anderen Aspekten, die mit **Lefebre** verbunden werden. Aus diesen Gründen und wegen des Ansehens und der Position von **Lefebre** als Musterbeispiel des Saxophonspielens von der Mitte bis zum Ende des 19. Jahrhunderts wird geglaubt, dass **Steve Porporas** Saxophonspielen eine beeindruckende Ähnlichkeit zeigt.

Dies sind die “Rollen vom Toten Meer” der Saxophongeschichte – die direkte Verbindung zu **Adolphe Sax.**
Alt

JEAN H. B. MOEREMANS

MOEREMANS CD I MARINE BAND SOLOIST

VORTRAG MIT KLAVIER UND DUET MIT FLÖTE UND KLARINETTE Der großer **Sousa** Solist von 1894 – 1905 hatte *französisch* sprechende Eltern und ist in *Belgien* geboren. Eine der frühesten Soloaufzeichnungen von einem Saxophonisten**. Jean Moremans** hat nach der Art von **Gilmore** und **Sousas** erstem Solo-Saxophonisten, dem hervorragenden Virtuosen und Wegbereiter **Edward Lefebre,** gespielt. Dies ist ein seltener Blick aufs Saxophon, wie **Adolphe Sax** selbst es sich vorgestellt hat. Manchmal hat es eine fast querflötenhafte Reinheit in seinem Klang und zu anderen Zeiten die warme, reife Qualität vom Horn. Miteingeschlossen sind die Polkas, Serenaden, nocturnes, und schönen Aufführungen der sentimentalen **Stephen Foster** Lieder, die während der Jahrhundertwende so populär waren. Außerdem Thema und Variation Virtuosenstücke mit beeindruckenden Kadenzen, und Duettaufführungen mit den berühmten **US Marine Band** Virtuosen – Klarinettist **Jacques L. van Poucke** und Flötist **Frank Badollet**. Eine wahrscheinliche Aufführung mit **Sousa**, der sein Band leitet, ist auch miteingeschlossen. Wir haben fünf vorher unbekannte erstaunliche Duette gefunden.

Bonus! Die früheste bekannte Aufzeichnung (zirka 1899) eines B Tenor Saxophons.

Bonus! Vor ragtime war der grundlegende Klang dieser Epoche die sentimentale Stimme, entweder instrumental oder vokal, komponiert von Europäern oder Amerikanern. Wir haben ein typisches Lied miteingeschlossen, **Stephen Fosters** *OId Folks at Home*, arrangiert für ein kleines Chorensemble. Lieder dieser Zeit waren gelegentlich vokal, da das Saxophon mehr der Stimme ähnelt als anderen Orchesterinstrumenten. Leider konnte diese dunkle vokale Qualität nicht gut aufgenommen werden, und nur wenige Aufzeichnungen vom Saxophon wurden gemacht. Aufnahmestudios haben anscheinend das Banjo, das Xylophon und das Klavier bevorzugt, welche gut mit dem akustischen Aufzeichnungsverfahren aufzunehmen waren.

Weil die Einflüsse auf **Fosters** Lieder so gundsätzlich *amerikanisch* waren, waren sie vielleicht das am typischsten amerikanische Produkt, das bis dahin hergestellt worden war. Er war nicht so wie die Komponisten in Küstenstädten, die ausländische Modelle nachgeahmt haben: er war unter dem Einfluss der Minnesänger-Shows, des Singen der Schwarzen, die auf dem Mississippi vom Süden nach *Pittsburgh* und *Cincinnati* kamen, und der Schwarzen in einer kleinen Kirche nahe seines Heimatortes. Seine Lieder sind eindeutig *amerikanisch*. Die besten der sentimentalen Lieder sind Texte über das Zuhause. Für Stephen war die Liebe zum Zuhause und die Gemeinschaft mit Eltern, Brüdern und Schwestern seine stärkste Emotion. Er fühlte sich wirklich miserabel, wenn er von seinen Jugendfreunden entfernt war.

Die Handtasche mit den achtunddreißig Cents, die sein gesamtes Vermögen waren als er starb, beinhaltete noch ein Objekt, einen kleinen Zettel mit fünf Bleistiftwörtern – „Liebe Freunde und sanfte Herzen."

Diese Phrase beschreibt perfekt die Stimmung der Aufführungen dieser Epoche. Faszinierend!
Alt und Tenor

CLAY SMITH UND G. E. HOLMES

SMITH und HOLMES CD 00 THE FERVOR OF THE BROWN TENT PERFORMERS
(nur in der vollständigen SAGENHAFTEN SAXOPHONISTENSAMMLUNG miteingeschlossen)

PÄDAGOGEN UND KÜNSTLER DER CHAUTAUQUA UND LYCEUM TOURING CIRCUITS

1904 – 1930 Die ersten amerikanischen Konzertsaxophonisten, die regelmäßig ernste Musik außerhalb des Mediums der Blaskapelle spielten. **Clay Smith** und **G. E. Holmes** reisten dauernd, komponierten und arrangierten zahlreiche Stücke für Saxophon, und gaben Artikel in mehreren populären Musikzeitschriften heraus. Als reisende *Chautauqua* und *Lyceum* Künstler waren sie Teil einer Bewegung, die danach gestrebt hat, Kenntnis und hohe Kultur ins ländliche Amerika einzuführen, noch bevor das Radio, talkies, und Zugang zu langen Reisen dem Land ein Massenbewusstsein gegeben haben. Sie haben eines der ersten professionellen Saxophonquartette gebildet, **The Apollo Quartette**, nach dem Muster der frühen Bemühungen des **Edward Lefebre Quartets**. Diese und ihre spätere Gruppe, das **Smith-Spring-Holmes Quintet**, haben das Saxophon in einer ernsten, intellektuellen Natur präsentiert, welche die Vergänglichkeit der Neuheit und die laienhafte Vorführpraxis des Varietés ablehnte. Als Pädagogen verabscheuten **Clay Smith** und **G. E. Holmes** die Idee, dass Jazz von weißen Neuheitsorchestern gespielt wird, und haben es als drohendes Übel betrachtet.

Eine religiöse Erfahrung!

H. BENNE HENTON

HENTON CD 2 BAND IN THE PARK VIRTUOSO

SOLOS MIT KONZERT-BAND UND KONZERT-BAND MIT STREICHERN Sehr guter Solist der **Bohumir Kryl Band** von 1906 und der **Sousa** Band von 1919 – 1920. Historisch! Die erste Aufzeichnung von einem Saxophonisten, der im altissimo Bereich spielte durch den ersten amerikanischen Saxophonvirtuosen. Viele verschiedene Einstellungen. Dies ist **H. Benne Hentons** vollständige existierende Aufzeichnung. Wirklich ein unvergesslicher Künstler und Poet auf dem Saxophon. Sein Ansatz basierte auf den großen Opernsängern und Geigern jener Zeit. Mit lebhaftem Klang – mehr wie eine Stimme als wie ein Ton – singt er mit großem Befehl und schwebt lyrisch über dem Orchester. Wir haben es fertig gebracht, einer bisher unbekannte Aufführung von 1910 seiner oft aufgezeichneten *Laverne – Waltz Caprice* zu finden, die noch älter ist als seine anderen Aufzeichnungen. Sie ist anders, weil die Bandbegleitung spärlich ist und **Henton** das gesamte Stück hindurch rubato

spielt mit besonderer und erstaunlicher Stimme – wie die Aufführung von anderen Saxophonisten, die wir studiert haben. Nicht zu verpassen! Diese CD beinhaltet auch wahrscheinliche Aufführungen mit **Sousa**, der die Band leitet.

Bonus! Der **erste Saxophon-Musikwissenschaftler Dr. Cecil Leeson** interviewt die Witwe von **H. Benne Henton**, die von den frühen Tagen des Saxophons erzählt.

Außerordentlich! Alt

THE SIX BROWN BROTHERS

BROWN BRS CD 3 1911-1919 SAXOPHONE CIRCUS & THE MINSTREL SHOWS
BROWN BRS CD 4 1919-1920 VAUDEVILLE CIRCUITS & EARLY BROADWAY
BROWN BRS CD 5 THE PRIVATE RECORDINGS
ROWN BRS CD 000 SIX BROWN BROTHERS VIDEO
Dies ist das einzige existierende Video, das in 1923 gedreht wurde. Von äußerster Seltenheit.
(nur mit der vollständigen SAGENHAFTEN SAXOPHONISTENSAMMLUNG miteingeschlossen)

SAXOPHON SEXTETT **Die Six Brown Brothers** waren tatsächlich Brüder derselben Eltern – **Tom, Fred, Alex, Verne, Bill und Percy.** Dies ist ihre vollständige Sammlung, sowohl die gewerbliche (CD 1 und CD 2) als auch die private (CD 3). Diese Aufführungen zeigen die freudige Musik und die Varietékomödie, die die **Six Brown Brothers** zu den populärsten Saxophonisten in den Jahren nach 1910 gemacht hat. Die **Six Brown Brothers** waren vom **Ringling Brothers Circus** und haben mit einer **Blackface Ragtime Minstrel Saxophone Show** begonnen, verkleidet als Clowns. **Steven Foster** hat seine Lieder für die frühen weißen "blackfaced" Minnesängerfirmen geschrieben. Zusammen mit **Edward Lefebre** und **Rudy Weidoeft** waren sie die primären Katalysatoren für die unglaubliche Saxophonverrücktheit der 20er Jahren, die mit dem *„Bullfrogblues"* mit seinem krächzenden Bass-Saxophon, *„Moanin' Saxophonblues"* und dem urkomischen Kreischen des *„Chicken Walk"* began (auch auf diesen CDs). Ihre einzige Konkurrenz war das **Musical Spillers Saxophone Ensemble**, eine afroamerikanische Truppe, die als erste die Classics "geragt" hat (was ernsthafte Musiker schockierte), und eng befreundet mit **Tom Turpin** und **W. C. Handy** waren. Komponist **Scott Joplin** hat seinen *Pinapple Rag* den **Musical Spillers** gewidmet.

Dies sind Schätze jahrelanger geduldiger Suche, die Aufzeichnungen von **Tom Browns** privater Sammlung miteinschließen, die der Öffentlichkeit nie zur Verfügung standen, und andere lang verloren geglaubte. Mit dabei ist *„Rosey Cheeks",* die einzige Aufzeichnung von **Tom Brown** am **Adolphe Sax** B Sopran Saxophon. Aber das vielleicht unfassbarste Beispiel für **Tom Browns** Kunst muss man selber hören, um an es zu glauben: es ist auf der langen Audioaufnahme vom verlorenen Vitaphone Film, *The Original Six Brown Brothers Saxophonic Jazz Masters and Orchestra*, in deren Mitte **Tom** in einem Brautschleier eine schwangere farbige Verlobte darstellt, die von der Kirche verlassen worden ist und nun eine musikalische „Konversation" mit anderen führt. Es ist unglaublich, dass man **Tom** durch sein Saxophon „reden" hören

kann. Im Hintergrund hört man dramatische, dem Tod trotzende, **Ringling Brothers Circus Band** Musik, die sie am Anfang ihrer Karriere spielten.

Bonus! Der erste **Saxophon-Musikwissenschaftler Dr. Cecil Leeson** interviewt **C. L. Brown**, welcher von den Zeiten der Minnesängershows, "blackface", dem Zirkussaxophon, Saxophonclowns usw. redet.

Sehr geehrte Damen und Herren, heute Abend unter dem Zirkuszelt – ein erstaunlicher Saxophonzirkus!
Alt, Tenor, Bariton und Bass, außer CD 5 mit Sopran

CLYDE DOERR

DOERR Audio DVD 6 EARLY RADIO DAYS

SOLOS MIT KONZERT-BAND und VORTRAG MIT KLAVIER **Clyde Doerr** hat seine musikalische Karriere als Konzertmeister mit dem **San Jose Symphony Orchestra** angefangen. Wie alle Geiger in 1910 und den Jahren danach fand er, dass er gezwungen war, auch auf dem neu populären Saxophon zu spielen, und ist der wichtigste professionelle Spieler geworden. Trotz dieses kommerziellen Erfolgs ist **Doerr** einer der führenden Saxophonkünstler der 20er Jahren geworden. Er hat dabei geholfen, das Saxophon durch Aufzeichnungen, öffentliche Vorführungen, frühe Tonfilme und vor allem durch viele nationale Radiossendungen zu popularisieren. Seine wunderschöne Technik ähnelte der Phrasierung eines Geigenbogens. Damit, und auch mit einem Kehlenvibrato, hat **Doerr** einen völlig einmaligen Klang erzeugt.

Besonderer Bonus! Miteingeschlossen ist sein SAXOPHONE ORCHESTRA. Stellen Sie sich eine schimmernde, glitzernde Ansammlung süßer, heißer Soprane, Alte, Tenöre, Baritone und Bässe vor, die in so vielen Veranstaltungsorten der 20er Jahre zu finden waren – von den besten nationalen Radioshows bis hin zu Filmen und Kurzfilmen. Was Sie hören, ist destilliert – ein Cocktail der sorgenfreien, flammenden Jugend der 20er. *Joie du vivre!*
In einem Stück kann man Saxophone hören wie ein Entkorken von Sektflaschen und umherschwebende Blasen, zum Trotz des Alkoholverbots der 20er. *In vino veritas!*

Bonus! Der erste **Saxophon-Musikwissenschaftler Dr. Cecil Leeson** interviewt **Clyde Doerr**, der von den 20er Jahren berichtet, seinem Leben in den Studios und den frühen Tagen des Radios.

Ungewöhnlicher Spaß und Fantasie! Sopran, Alt und Bariton

DOERR Video DVD 0000 EARLY TALKIES FILM SCORE of the 1920s
(nur in der vollständigen SAGENHAFTEN SAXOPHONISTENSAMMLUNG zu finden)

Vor vielen Jahren wir haben erkannt, dass die zwanziger Jahre in Gefahr waren, durch Mythen trivialisiert zu werden, dass ihre wirkliche Geschichte verdreht wird und ihre Neuerungen untergraben werden. Von daher haben wir es auf uns genommen, Filme und Musik dieser Epoche aufzuspüren. Wir haben über hundert Filme untersucht mit dem Ziel, einen Film zu finden, der die Zeiten wahrheitsgemäß darstellt als eine Periode großer Veränderungen. Leider haben die Filme Karikaturen dieser Epoche gezeigt, haben eine Epoche versüßt, die in Realität sozialen Fortschritt für Frauen dargestellt hat, aber auch offene Promiskuität, eine Abscheu vor der Gewalttätigkeit des Krieges, aber so viel alkoholischen Überfluss, dass diese nicht konfrontiert wurde, ein Annehmen der europäischen kulturellen Wurzeln Amerikas, aber auch die Sehnsucht nach einer Musik, die unsere reiche kulturelle Verbindung reflektiert. Die Veränderungen in der Einstellung, welche vom scheinbar endlosen Strom menschlicher Triumphe des Geistes, neuen Ideen, Erfindungen,

wissenschaftlichen Entdeckungen und Entwicklungen in allen Gebieten widergespiegelt wurden, und zwar in der Musik sowie in den Künsten. Sowohl **Rudy Weidoeft** als auch **Clyde Doerr** haben auf vielen überschwenglichen Parties der 20er Jahre gespielt und wahrscheinlich auch auf **F. Scott Fitzgeralds**. Sein Meisterstück, *The Great Gatsby*, erwähnt sogar das Saxophon. Kritiker **Leonard Feder** hat einmal geschrieben, dass das Wappen für **F. Scott Fitzgerald** zwei Altsaxophone hätte sein können, wild auf einem Feld voller Cocktail-Mixbecher.

Wir entdeckten einen Stummfilm der späten Zwanziger Jahre, der dramatisch realistisch die jungen Mädchen dieser Zeit darstellt und seine dramatische Beschreibung der Jugend bestaunt. Dieses ist zum einen ein zutreffendes Epochenstück, und zum anderen ein sehr reizvoller Film. Einige Jahre später waren wir überrascht, als wir herausfanden, dass es eine Vitaphone Diskette für diesen Stummfilm gab. Seine Unbekanntheit zeigt seine Position als eine der frühesten Filmmusiken. Sie ist von **Clyde Doerr** komponiert und aufgeführt worden. Aber wo war sie? Wie klang sie? Nach Jahren des Suchens auf der ganzen Welt gaben wir auf. Als ich nach dem Tode unseres Nachbarns auf seinem Grundstücksverkauf war, faszinierten mich einige verblichene Zeitungen der 20er Jahre. Als ich eine aufhob, hatte ich ein merkwürdiges Gefühl. Etwas war innen eingewickelt. Ich schälte die zerbröckelnden Schlagzeilen ab und entdeckte ein lange vergrabenes Vitaphone. **Clyde Doerr** starrte mich daraus an.

Die Darstellung von Jugend ist reizvoll, mit den Yachten, dem Countryklub, den Jass-Bällen, den verschwenderischen Partys und selbstverständlich den Cocktails. Dieses ist die high society, in der man die Mode der Frauen der 20er Jahre sehen kann. Zum ersten Mal wird so viel Haut gezeigt – die im Rücken tief geschnittenen Abendkleider aus Seide mit tiefem Halsausschnitt, Kleider mit bloßen Schultern mit ägyptischen Motiven oder glitzernden Fransen, kunstvolle Behälter mit französischem Parfüm, exotische Hüte und Haarfrisuren. Für die Männer gab es die **Brooks Brothers** Marine-Blazer, Khakis, Oxford-Taschen, silberne Taschenflaschen, Seidenkrawatten, Reithosen und Smoking.

Die Zwanzigerjahre waren wilde Zeiten, und fast jeder war reich. Es gab Reichtum und Prunk, und die Charaktere in dieser Geschichte sind alle Mitglieder der wohlhabendsten Klasse, haben kein sichtbares Einkommen und verbringen scheinbar ihre Zeit damit, sich zu amüsieren. Und wenn die Mädchen tanzen, gibt es immer einen Saxophonisten dabei. Sie ist schlank, schön und empfindlich, aber leichtfertig. Sie trinkt, raucht, und wenn die Musik anfängt, ist sie bereit, ihren Rock abzulegen und auf Tischen zu tanzen, elegante Autos in die öffentlichen Brunnen zu fahren und dabei ihre Kleidung abzuwerfen und umherzuschwimmen, wie **F.Scott Fitzgeralds** Frau **Zelda** es häufig tat.

Nach dem Ersten Weltkrieg (1914 bis 1918) wurde die viktorianische Haltung von der Jugend beiseite geworfen, und die Dekade, die folgte, wurde als "Jazz Age" bekannt. Jazz, auch Jass geschrieben, bezog sich zu dieser Zeit auf die eben neu auftauchende Populärmusik. Die Musik, die vorher als populär betrachtet wurde, waren Auszügen aus den Genres der Oper, der klassischen Musik, und der Volksmusik. Dieser Film ist ein Moralitätstheaterstück der Zwanzigerjahre – eine visuell wortgewandte Dramatisierung, für populäres Verständnis, des Zusammentreffens zwischen dem puritanischen Erbe des 19. Jahrhunderts und der jugendlichen Nachkriegswoge hin zu einer neuen Haltung der sexuellen Freiheit und dem hedonistischen

Streben nach allen möglichen Privilegien für die wohlhabendere Schicht der Gesellschaft. Die Themen, die der Film anspricht, sind interessant gerade für 1928 (obwohl heute noch relevant). Die Rolle der Frau in der Gesellschaft war ein Thema, da jüngere Frauen sicher nach Maßstäben für "angemessenes" Verhalten suchten. Die neue Frau der Zwanzigerjahre wollte modern sein, und dennoch den Respekt und die Würde ihrer traditionelleren Rolle behalten, welche Frivolität vermied, um somit als korrekter Anwärter für die Rolle der Frau und der Mutter anerkannt zu werden. Würde es dem guten Ruf einer jungen Frau schaden, wenn sie die neuen Maschen annimmt? Das moralische Dilemma der Heldin entspricht den Veränderungen im Gebrauch des Saxophons zu dieser Zeit. Das Instrument machte einen Wandel durch vom Prätendent für die Rolle eines Orchesterinstrumentes hin zu einer Rolle, die die Öffentlichkeit heute mit Jazz und populären Elementen identifizierent. Zweifellos war und ist das Saxophon von allen Orchesterinstrumenten am neuesten. Vielleicht ist das der Grund, warum die jungen Mädchen, die so gänzlich modern sein wollten, sich mit ihm identifizierten, und warum das Saxophon unentwirrbar mit den zwanziger Jahren verbunden war und sein wird. Die Frage der Zwanzigerjahre war: Sollte das Saxophon weiterhin innerhalb des würdigen und verfeinerten Bereichs von Exklusivität existieren, der den privilegierten Verein der Orchesterinstrumente umgibt – wie Adolphe Sax es anstrebte? Oder sollte das Saxophon es etwas “ragen”, und auf diese Art ein breiteres Publikum erreichen? Es war und ist noch eine Dichotomie.

Die Partitur ist authentische Musik der 20er Jahre, die von einem der zwei besten Saxophonisten der Zwanzigerjahre, **Clyde Doerr**, aufgeführt wird. Dieses ist eine Partitur des ersten Ranges, fähig dirigiert. Sie ist voll von melodisch saftigen Melodien und bewegt sich schnell durch subtile Änderungen in Stimmung, Tempo, und faszinierenden instrumentellen Mischungen. Das Orchester hat ein Saxophontrio sowie “red-hot fountain pens” (kleine Instrumente der 20er Jahre, ähnelten der Klarinette), Trompeten, Posaunen, Piccoloflöten, Querflöten, Klarinetten, Streicher, Harfe, ein Klavier, Baß-Viola, Vibraphon, Trommeln, Sopranstimme, Tenorstimme und ein Stimmensemble. **Clyde Doerr** ist Solist und wird an einer Vielzahl von Instrumenten auf den Sopran-, Alt- und Bariton-Saxophonen gehört. Sein Saxophon passt sich so gut an, dass er häufig mit den Streichern verschmilzt. Mit seiner Erfahrung als Konzertmeister hat **Clyde Doerr** vermutlich auch dirigiert.

CECIL LEESON

LEESON CD 7 The Years of Paul Creston
LEESON CD 8 String Quintet
LEESON CD 9 Violin Trios
LEESON CD 10 Sonatas I
LEESON CD 11 Sonatas II
LEESON CD 12 Sonatas III

Sechs CDs

UFFÜHRUNG MIT KLAVIER Großer klassischer Solist, dessen Vorbilder der **Sousa** Virtuose **H. Benne Henton** und auch **Rudy Weidoeft** waren. Hören Sie ihn auf der Spitze seiner Karriere, in den dreißiger Jahren, bei den seltenen Aufführungen der **Moritz** *Sonata* und der **Paul Creston** *Suite* mit dem Komponisten am Klavier. **Cecil Leeson** besaß einen schönen, sauberen Saxophonklang und verwendete ein **Martin** Saxophon mit maßgefertigten Klappen. Schließt alle Sonaten ein, die für ihn geschrieben wurden, sowie seine wundervollen Aufführungen mit Saxopfon und Streichquartett, seine Aufführung des *Concerto for alto saxophone and orchestra* von **Jaromir Weinberger** mit **Daniel Sternberg** in der Leitung und all den reizenden Saxophon-, Violin-, und Klaviertrios, die für ihn geschrieben wurden.

Wunderbare Virtuosität!
Alt

MARCEL MULE

Mit Sicherheit einer der größten Virtuosen und der faszinierendsten Künstler in der gesamten Geschichte des Saxophonspielens.

MULE Audio DVD 13 ORCHESTRAL SOLOS
ORCHESTRALE SOLI MIT SINFONIEORCHESTER Berühmte und historische Vorführungen.

„Bolero“, mit Komponist **Maurice Ravel**, der **Marcel Mule** am B-Sopran-Saxophon dirigiert. Und die hervorragende Darbietung von **Pablo Casals**, der **Bachs** *„Brandenburg Concerto Number 2*“ dirigiert, wobei **Marcel Mule** auf dem B-Sopran-Saxophon hoch über dem Ensemble schwebt ..... anstatt der hohen Trompetenstimme. Auch gibt es die rare Version mit **Otto Klemper** mit **Mule** am Es-Sopranino-Saxophon. Und selbstverständlich die sinnliche **Debussy** *„Rhapsodie“* und die vorzügliche Lyrik der *L'Arlesienne suites No. 1 and No. 2*, dramatisch dirigiert vom berühmten *Bizet*-Experten **Andre Cluytens**. Dies stellt alle notierten orchestralen Solovorführungen von **Marcel Mule** dar.
Wesentlich für alle ernsthaften Orchestersaxophonisten!

Faszinierend!
Sopranino, Sopran und Alt

MULE-CD 14 CONCERTOS LIVE GOD and BOSTON
MULE-CD 15 CONCERTOS STUDIO
zwei CDs

Live Aufnahme. Das **Ibert** *Concerto* und die üppige Schönheit der **Tomasi** *Ballade* mit **Charles Munch** als Dirigent des **Boston Symphony Orchestra**. An diesem Tag hat **Marcel Mule** Amerika erobert. Historisch! Fühlen und hören Sie, wie fantastisch **Marcel Mule** mit einem Orchester klang.

Bonus! Live Aufnahmen! 1879 schrieb **Caryl Florio** für **Edward Lefebre** das erste Stück für Solo-Saxophon und Orchester *Introduction, Theme and Variations for Alto Saxophone and Orchestra,* jedoch gibt es keinen Nachweis dafür, dass **Lefebre** es jemals selbst aufgeführt hat. **Sigurd Raschers** historische Aufführung des ersten Satzes von **Iberts** *Concertino de Camera* am 2. Mai 1935 war die Premiere in diesem Medium. Wir haben zwei der frühsten Orchesterstücke entdeckt, die mit **Marcel Mule** im Sinn geschrieben wurden. Das erste ist eine Radioaufnahme von **Paul Bonneau**, der **Maurice Durufles** explosive und perkussorische *Tombouin* von seinen *Trois Danses,* 1932 geschrieben, dirigiert. Dies ist das einzige Mal, dass **Marcel Mule** Zungenschläge verwendete, wie sie von **Sigurd Rascher** eingeführt wurden. Und doch, trotz seiner Umgebung behält **Mule** noch seine lyrische Tonpersönlichkeit. Die zweite Entdeckung ist ein Stück für Solo-Saxophon und Orchester, eine live Darbietung durch **Jean Clerg**, der **Pierre Vellones** buntes *Concerto in F* (1934) dirigiert, welches **Marcel Mule** im November 1935 uraufführte unter der Leitung von **Albert Wolff**. Dieses Werk zeigt die einzigartige Tonqualität des Saxophons, wie es sich durch die bunte orchestrale Landschaft webt.

Die zweite CD hat alle seine Studioaufnahmen der Konzerte. Es beinhaltet die Version des **Ibert** von 1937 mit **Gaubert** als Dirigent und die 1953er Version mit **Rosenthal** als Dirigent. Ausserdem **Vellones**' buntes *Concerto in F*, aufgenommen in 1934 und das **Bozza** *Concerto* von 1938. Dies sind alle existierenden Aufnahmen der Konzerte **Marcel Mules**.
Das Portrait eines großen und wichtigen Künstlers!

Alt

MULE CD 16 THE EARLY QUARTETS
1930s FRANCE: YEARS OF THE GARDE REPUBLICAINE

Die musikalische Umwelt und die Kameradschaft der *Garde Republicaine* Band führte zur Gründung von **Le Quatuor de la Musique de la Garde Républicaine** und zur raschen Entwicklung des Quartett-Repertoires. Eingeschlossen sind die frühesten Kompositionen speziell für dieses Saxophon-Quartett von **Vellones, Pierre, Glazounov** und **Bozza** zusammen mit vielen Aufnahmen. Das **Quartet** spielt hier auf **Selmer** Saxophonen, welche **Adolphe Sax's** Designs und Mundstücken ähnelten, und später auf **Cuesnon** Saxophonen. Das ist Musik von ungezügelter Virtuosität, Hingabe und einer manchmal spürbaren Verwunderung, wie sie sucht, experimentiert, ausprobiert, und neuen Boden der klassischen Musik betritt. In den ersten Stücken ist die Klangfülle *senza vibrato*. Bald begannen Musiker, Vibrato einzusetzen, aber mit großer Vorsicht. Mit der Zeit wurde das **Quartet** immer mutiger. Dann wird im Jahr 1932 das Vibrato hinzugefügt zu der schon ausdrucksstarken Tonqualität des **Quartet**. Es ist erstaunlich, wie sehr das Vibrato der Saxophonklangfülle eine exquisite Dimension hinzuführt, die einen glorreichen ausdrucksstarken Klang vermittelt!

Bonus! **Rimsky-Korsakov's** *Flight of the Bumble Bee* besitzt eine Wirbelsturmstärke, wie ein Auto, das ohne Bremsen eine Bergstraße herunterdüst und in den Kurven noch schneller wird. Die aufregenden Tonleitern fliegen so verschwommen vorbei, dass man nicht sagen kann, welche Instrumente was und wann spielen.

……. Glorreich ausdrucksstarker Ton!

Sopran, Alt, Tenor, Bariton

MULE CD 17 THE MIDDLE QUARTETS
PROPHECY REVEALED: THE MULE QUARTET

Die **Selmer** Familie hatte die Fabrik der Familie **Sax** gekauft.

Das **Marcel Mule Quartet** spielt hier auf den damals neuen **Selmer** Saxophonen und Mundstücken, welche einen noch stärkeren, modernen Klang hatten. Ein anderer, heller getönter stimmlicher Ansatz im Vergleich zum **Rascher Quartet**. Eingeschlossen sind die Einführung vieler neuer Kompositionen für Saxophon-Quartett von **Absil, Borsari** und **Schmitt**, sowie ein paar Transkriptionen von barocken und spätromantischen Stücken. Mit dabei sind ein wunderschöner **Tschaikowsky**, der leidenschaftliche Spanier **Albeniz** und der Italiener com Spanier **Scarlatti**. Ein Vorbild für perfektes und sensibles Ensemblespielen.

Nur die **Ellington** Saxophonstücke mit ihrer perfekten Balance von Finesse und Stärke, fantastischer Einheit und Zusammenhalt kamen ihnen gleich!

Sopran, Alt, Tenor, Bariton

MULE CD 18 THE LATE QUARTETS
PHOPHETIC BLOSSOMING: THE MULE QUARTET $17

Das **Marcel Mule Quartet** spielt auf verbesserten Saxophonen und Mundstücken, die **Marcel Mule** für **Selmer** entwickelt hat. Auf dieser CD sind alle Meisterwerke des französischen Saxophon-Quartetts des 20. Jahrhunderts von **Absil, Rivier, Pierne** und **Desenclos**. Die Phantasie, Präzision und der Schwung des **Marcel Mule Quartet** wurden zum Symbol, bis hin zu den subtilsten Eigenheiten: ihre leuchtenden Anmut, die Art und Weise, wie dynamische Abstufungen sehr gleichmäßig gespielt wurden, ihre Eleganz, wo alles angesichts der Komplexität so scheint, als wäre es einfach. Es scheint, als ob diese großen Musiker ihr riesiges Arsenal technischen und interpretativen Könnens genommen hätten – ganz zu schweigen von ihrer Kunstfertigkeit und Fantasie – und sie so ansprechen: "Du sollst mich nicht dominieren – ich bin mir Deiner bewusst, aber Du bist unter meiner Kontrolle."

Marcel Josse, der beim **Ballets Sakharoff** und ein Jahr später beim **Paris Opera Comique war,** war mit 16 Jahren der Hauptcellist, der aufs Es-Bariton-Saxophon umstieg. Sein eleganter Bariton ist hier vorherrschend mit einem Cello-gleichen Bogenansatz zur Phrasierung mit einem warmen Klang.

Ein spannendes, unvergessliches Hörerlebnis!
Sopran, Alt, Tenor, Bariton

MULE Audio DVD 19
AMERICAN RECITAL LIVE

AUFFÜHRUNG LIVE! MIT KLAVIER

Live-Aufnahme. Wir haben vor kurzem die berühmte *Elkhart, Indiana* Aufführung von 1958 in ihrer Gesamtheit erworben. Der wunderbare, witzige Erzähler **Marcel Mule** führt Meisterwerke auf, die für das Saxophon geschrieben sind. Seine zahlreichen Einführungen sind einsichtige und poetische Erklärungen zum Repertoire. Hören Sie, was **Marcel Mule** wirklich war und fühlen Sie die warme Präsenz dieses großen Meisters.

Eingeschlossen sind die **Glasnov**, seine bemerkenswerte Interpretation des **Ibert** mit Altissimo, seine humorvolle *"Sonatine Sportive",* Bachs *"Flute Sonata"* und andere Werke.

Verbringen Sie einen Nachmittag mit dem Meister!
Alt

MULE CD 20 YOUNG and PARIS

KONZERT I MIT KLAVIER Diese CD bringt einen zurück an den Anfang von **Marcel Mule's** Karriere mit den frühen Vorführungen, die eindeutig das Potenzial dieses jungen Virtuosen zeigen. In dieser frühen Phase seiner brillanten Karriere war scheinbar kein Hindernis zu schwierig, keine musikalische Herausforderung zu hoch für seine beeindruckende Intelligenz und sein interpretatives Geschick. Eingeschlossen sind **Marcel Mules** frühe Aufführungen von Meisterwerken und virtuosen Stücken. In diesen Darbietungen gibt es eine Reinheit, eine Art Unschuld, die seinen Gesangsphrasen eine natürliche Schönheit bringt.

Bonus! Einschließlich zweier Aufführungen von **Marcel Mules** Mentor **Francois Combelle** mit der *Garde Republicaine* Band im Jahre 1905.

Alt

MULE CD 21 STORY TELLER

KONZERT II MIT KLAVIER Enthält **Marcel Mule's** lyrische, erzählende, und fantasievolle Interpretationen von **Crestons** *"Sonata",* seine Leichtigkeit mit der *"Tableaux de Providence",* seine ungewöhnliche Darbietung der *"Eskualdunak Sonata",* seine Großzügigkeit in **Massis**' unbegleiteten *"Caprices"* und andere Werke. '

Graziöse Virtuosität!

Alt

MULE CD 22 MOVEMENT & ANIMATION

KONZERT III MIT KLAVIER Hier finden Sie viel Action, Bewegung und Animation. Einschliesslich **Marcel Mule** beim freudvollen Spielen von **Dubois**' *"Divertissement",* **Tomasis** *"Giration",* **Bonneaus** seltsamen *"Valse"* (ohne Begleitung) und anderer Werke. Dies ist ein Mann, der spielt, als ob er das Leben gesehen hat und überschwenglich gelebt hat. Wenn er sein Horn öffnet, erzählt er eine Geschichte. Es mag kurz sein, aber es beschreibt viele Dinge auf einmal – Lachen, Freude, Trauer, Würde und Entschlossenheit.

Müheloses fließend!

Alt

SIGURD RASCHER

Mit Sicherheit einer der größten Virtuosen und faszinierendsten Künstler in der gesamten Geschichte des Saxophonspielens.

$

RASCHER Audio DVD 23 RADIO INTERVIEW & TRANSCRIPTIONS

RADIO-INTERVIEW UND TRANSKRIPTIONEN 1987 Radio-Interview, wo **Sigurd Rascher** über die Karriere des Saxophons samt seiner Triumphe und Niederlagen spricht – darunter auch einige wenig bekannte Saxophon-Geschichten und ungewöhnliche Fakten. Auch etwas ungewöhnliches Spielen als Solist. Eingeschlossen sind vor kurzem gefunde Radioaufzeichnungen, die bisher nicht bekannt gewesen waren.

Ungeheuer faszinierend!

Sopran, Alt, Tenor, Bariton, Bass und Kontrabass

RASCHER Audio DVD 24 THE CLASSICAL CONCERTOS LIVE!

KONZERTE LIVE! MIT SINFONIEORCHESTER Live-Aufnahme. Spüren Sie die Anwesenheit des Meisters! **Iberts** *Concertino*, **Martins** *Ballade*, **Worleys** *Claremont Concerto*, **Cowells** *Air und Scherzo* mit einigen erstaunlich breiten "lip slurs / note bends", **Karssons** *Konsert* und zwei verschiedenen Versionen von **Glasnovs** *Concerto*. Absolut unglaubliche Virtuosität auf dem Stück von **Ibert**……. spielt, als ob in Brand gesteckt. Historisch! Sein Spielen hat für immer das Konzept und die Grenzen des Wortes "Saxophonist" verändert. Dies ist erhabene Kunst im absoluten Sinne…. … Eine treibende Kraft der Inspiration für Komponisten auf der ganzen Welt.

Ein prächtiger und wichtiger Künstler auf seinem Höhepunkt!

Alt

RASCHER CD 25 THE DAHL CONCERTO

KONZERT I MIT SINFONIEORCHESTER Die teuflisch schwierige Originalfassung von **Ingolf Dahls** *"Concerto"* und **Kochs** *"Saxofokonsert"*. Nichts könnte **Sigurd Raschers** Ruf als Saxophonist der erstaunlichen Leistung und Erfindung schaden. Eine Demonstration des delikaten Gleichgewichts, das **Sigurd Rascher** zwischen dem Physikalischen, Emotionalem und Intellektuellem unterhält, welches vielleicht nie in einem anderen Saxophonisten zu sehen sein wird.

Dahl überarbeitete dies in 1953 – weil kein anderer Mensch es spielen konnte!

Alt

RASCHER CD 26 FROM MELODIOUS TO MICROTONAL

KONZERT II MIT SINFONIEORCHESTER Diese CD bietet einen einzigartigen Blick auf **Herrn Rascher**, wie er Musik sehr abenteuerlich und extrem zugänglich spielt. **Sigurd Rascher** war immer ein Vorreiter für Saxophonisten. Die **Haba** *"Sonata*", eine Avantgarde-Musik mit Ganztonmelodien und Vierteltönen, wird *a capella* gespielt. Die **Haba** ist "closed miked" (Mikrofon direct im Saxophon), was **Rascher** nicht gefallen hat. Dennoch ist der Klang der beste von allen seinen Aufnahmen – einfach atemberaubend klar – man kann wirklich den legendären **Rascher**-Ton hören mit all seinen Nuancen. Das **Brant** ist ein country-*"Concerto"* geprägt von Humor, und es enthält thematisches Material, das kommerzieller oder Filmmusik ähnelt. Auf der **Brant** spielt er wie ein Seiltänzer hoch in der Luft…… 4 Oktaven hoch bis zu einem prekären hohen H.

Wild! Melodiös! Und Humorvoll!
Alt

RASCHER CD 27 MOODS & LANDSCAPES

KONZERTE III MIT SINFONIEORCHESTER In **Ericksons** *Concerto* flüstert **Herr Rascher** süß unter dunklem Himmel, inmitten düsterer Harmonien, dem Grollen der Dämmerung, und einer Stimmung von belastender Trauer. Das Ende bringt keine Entlastung, denn der Hörer bleibt verstört, wie in einem aufrüttelndem Traum oder dem Vorstellen der eigenen Beerdigung. Langsam scheinen die Wände weg zu schmelzen, der Träumer schwebt durch die schwüle Pastorale von **Debussys** *Rhapsodie* mit allen denkbaren Grüntönen – Apfel-, Kiefern-, und Olivengrün, blaugrün, und Smaragd. Plötzlich ins Bewusstsein gerüttelt durchquert er die schroffe, surrealistische Landschaft von **Habas** *Concerto*. Schließlich wandelt sich alles zur verändernden Macht der Dämmerung, und Dunkelheit sickert in jeden Spalt. **Warren Bensens** *Concerto* ist **Rascher** ein Gebet. Eine Woge des Herzens, mit leidenschaftlichem Blick in Richtung Himmel, ein Schrei der menschlichen Ohnmacht.

Die Quintessenz der Poesie!
Alt

RASCHER CD 28 SAXOPHONE QUARTET I
RASCHER CD 29 SAXOPHONE QUARTET II
RASCHER CD 30 SAXOPHONE QUARTET III
PATRIARCH: THE RASCHER QUARTET

Sigurd Rascher am Alt, **Carina Rascher** am Sopran, **Bruce Weinberger** am Tenor und **Linda Bangs** am Bariton. Dies ist das Original **Rascher Saxophone Quartet**, wie es auf **Buescher** Saxophonen und Mundstücken spielt, welche dem ursprünglichem Design von **Adolphe Sax** ähneln, mit einem tonalen Ansatz, wie er vom Erfinder speziell beschrieben worden ist. Ein anderer, im Klang dunklerer, sonorer Ansatz im Vergleich zum **Marcel Mule Quartet**. Ein reiches Mosaik von Musikstilen aus Gesang, Chor-und Instrumentalmusik der Renaissance, Barock, Klassik, Romantik und Moderne. Jedes Stück tadellos gespielt im entsprechenden Stil mit einer unendlich breiten Palette von Dynamik, Rhythmus, Tempo, Tonhöhe, Phrasierung, klanglichen Schattierungen, Texturen und ihrem sechsten Sinn für Farbe.

Endlos vielfältige Schönheiten!
Sopran, Alt, Tenor, Bariton

RASCHER CD 31 GOLDEN SYMPHONY

SAXOPHON-ENSEMBLE BAND I UND BAND II Das ursprüngliche **Sigurd Rascher Saxophon-Ensemble. Sigurd Rascher** als Dirigent und am Kontrabass-Saxophon, **Carina Rascher** am Sopranino und Sopran, **Bruce Weinberger** am Tenor und **Linda Bangs** am Bariton zusammen mit **David Bilger** am Bass, **John Worley** am Tenor, **Lawrence Gwozdz** am Alt und anderen prominenten Musikern. Ein absolut schöner, engelhafter Zusammenklang unter der Leitung von **Sigurd Rascher**. Enthält die erste Komposition für Saxophon-Ensemble von **Jean-Georges Kasner** im Jahr 1844 zusammen mit **Bach, Grieg, Händel, Beethoven, Mendelssohn, Vivaldi** und Original-Kompositionen speziell für das **Rascher Saxophon-Ensemble** geschrieben. Diese CD enthält sowohl die Aufzeichnung von einem kleinen Ensemble mit 8 Spielern als auch die Aufzeichnung eines großen Ensembles mit 20 Spielern.

Ein engelhaft klingendes Ensemble!
Sopranino, Sopran, Alt, Tenor, Bariton, Bass und Kontrabass

RASCHER Audio-CD 00000
1930S EUROPE: VIRTUOSO IN SEARCH OF A REPERTOIRE

(Nur in der vollständigen SAGENHAFTEN SAXOPHONISTENSAMMLUNG enthalten)

Während meiner Forschungsarbeiten in *Australien* hörte ich eine Geschichte über einen Tunnel in *Toowoomba*, der in den späten 30er Jahren gebaut wurde. Er hatte angeblich ein Gewölbe für die Lagerung von Original-Platten, versteckt zwischen dem alten Radio-Studio der **Australian Broadcasting Company** und den neuen Studios. Ich dachte mir, es wäre vernünftig, mit einem Einheimischen zu kommunizieren, der vielleicht darüber etwas wüsste. In einer Kneipe – was für solche Angelegenheiten der beste Ort ist – fand ich den Wachtmeister beim Trinkgelage, sehr bequem und sich am langen grauen Bart kratzend. Nachdem ich mich vorgestellt hatte und erläutert hatte, worum es mir ging, beschloss er, mir mit den Nachforschungen zu helfen. Obwohl er onkelhaft schien, fiel mir eine große und tödliche Pistole an seiner Seite auf. Von daher dachte ich mir, dass es mit diesem Mann mehr auf sich hatte, als es schien. Er erzählte mir eine Geschichte darüber, wie er als Kapitän eines Dampfer im Südchinesischen Meer die immer präsente Bedrohung durch Piraten durch das Saxophonspielen überwunden hat – natürlich auf dem Bariton. Mit diesem Instrument gelang es ihm anscheinend, die Nerven seiner Männer zu beruhigen, indem er *Rocked in the Cradle of the Deep* und *Grandfathers Clock* spielte. Unser Gespräch führte zu mehr Fragen als Antworten, und so versicherte er mir, er werde sich über den Tunnel umhorchen.

Am nächsten Tag hörte ich ein Klopfen an meiner Hoteltür. Mehrere Männer in den Siebzigern und Achtzigern standen da als Freiwillige, mit Akubras (australischen Hüten), und sie wollten die Legende des Tunnels erforschen. Sie erzählten mit, dass sie in unmittelbarer Umgebung des ABC-Studios aufgewachsen sind und mehrere sogar in Radiosendungen erschienen waren.

Meine Detektivarbeit führte mich zu den Archiven des *Department of Structures & Buildings*. Ich konnte eine Reihe von Bauplänen der 30er Jahre ergattern, welche die Position der Tunnel zeigten. Da ich nicht viel Interesse wecken wollte, sind wir im Dunkeln der Nacht vorangegangen. Laut Bauplänen schien der Tunnel ca. zwei Meter unter der Oberfläche zu liegen, und so begannen wir, flache Gruben zu graben. Der Kapitän übernahm die Aufgabe, die Männer zu harter Arbeit anzuleiten. Als Bariton wäre er gut gewesen, aber seine Kunst des Fluchens war überragend. Seine Worte sind warhscheinlich zu warm für das gedruckte Wort, aber es ist nicht außerhalb der Grenzen der menschlichen Natur, so ein Talent zu bewundern. Nach vielen Fehlstarts nahmen wir an, dass der Tunnel unterhalb der **Miss Smyth School for Girls** liegt, die auf der Seite des ehemaligen "alten ABC" Studio-Komplex ist.

Ich kontaktierte den Leiter der **Smyth School**. Da ich eine Schulmeisterin erwartet hatte, war ich überrascht, **Fräulein Brianna Spencer** zu treffen, die reizend war in der Blüte der jungen Weiblichkeit. Sie hat freundlicherweise einen Zeitpunkt arrangiert, der für beide Seiten akzeptabel war, zu dem die Jagd geplant werden konnte. Nach unserer Ankunft habe ich Musik und Gelächter gehört und stellte fest, dass in der Schule eine Kollegiums-Cocktail-Party bereits im Gange war. Es war sehr amüsant, wie uns diese Damen in ihren neuen Seidenkleidern und mit französischem Parfüm über unsere Schultern guckten. Trotz dieser Ablenkungen verliefen die Dinge wie geplant, und die Wand vor dem Tunneleingang wurde schließlich niedergeschlagen. Zu unserer Überraschung schoss Wasser heraus, als wir die Wand durchbrachen: Der Tunnel war überschwemmt! **Fräulein Spencer** machte ein paar Telefonate, und schon bald erhielten wir die Hilfe ihres Bruders, eines *Royal Navy* Tauchers, der anbot, in den Tunnel zu gehen, die Gewölbe zu finden, versuchen, sie zu öffnen, und zu sehen, welche Platten – wenn überhaupt – dort waren. Sehr zu unserer Überraschung fand er viele Platten, die meisten von geringem oder gar keinem Wert. Doch versteckt unter ihnen war ein echter Schatz. Er wurde heraufgebracht – **Raschers** rare *Australian* Platte, in bemerkenswert gutem Zustand.

Diese Aufnahmen wurden zu Beginn von **Sigurd Raschers** Karriere in *Paris* und *London* in der Mitte der 1930er Jahre gemacht, und die Originale, nie veröffentlicht, wurden zuletzt in *Australien* vermutet. Dies war

unmittelbar nach dem Abschluss von *Pariser* **Jacques Iberts** zukunftsträchtigem *Concertino for Alto Saxophone and Chamber Orchestra*. Die Platte war Teil einer lang vergessenen *Australian*-Tour, die **Sigurd Rascher** zu diesem Zeitraum machte.

Die Interpretation des **Saint Saens** ist rätselhaft. **Rascher** nutzt sensibel das einzigartige Timbre des Saxophons, wie **Adolphe Sax** es sich niemals hätte vorstellen können. Er malt mit einem schönen, jedoch sonderbaren Klang – manchmal sanft glühend, manchmal weltfern und trüb. Es erinnert mich an *La Gioconda* im **Musée du Louvre**. Nach der ersten Beobachtung schien es, dass es mit sehr dünnen Schichten gemalt wurde. Doch bei näherer Betrachtung der sehr feinen Details der Stickerei auf dem Kleid, der Haare, der *sfumato*, gab es keine Anzeichen für Pinselstriche. Dies ist das *je ne sais quoi*, das Genie, von **Leonardo**.

Das andere **Gurewichs Cappriccio** ist von solch tiefgreifendem instrumentalen Spiel – da **Rascher** ein wahres Saxophonphänomen ist – dass er sofort an **Heifetz** erinnert. Ob man ihn mag oder nicht – hier steht **Rascher** vor allen Saxophonisten, zeigt ihnen, was möglich ist, fordert sie dazu heraus, einen Traum von Perfektion anzustreben – nicht nur Perfektion von Technik, Vibrato oder Geschwindigkeit, sondern Vervollkommnung der Fähigkeit, diese Singstimme direkt ins Herz zu projizieren. Wie virtuos **Raschers** spätere Concerto-Vorstellungen auch sind – sie sind im Vergleich zu diesen frühesten aufgezeichneten Auftritten einfach nur blass. Es ist eine Tragödie, eine Sünde, dass diese Darbietungen bis jetzt unbekannt und ungehört gewesen sind.

RASCHER CD 32 RECITAL I WITH PIANO
THE 1940S: THE SCANDINAVIAN LANDS IN NEW YORK

Diese CD beginnt mit den frühen Tagen der **Sigurd Rascher**-Karriere in *Amerika*. Es ist leicht zu hören, warum diese Karriere des jungen Virtuosen 1932 begann nach seiner Vorführung von **Edmund von Borcks** *Concerto for Saxophone and Orchestra* mit den **Berliner Philharmonikern**. In dieser frühen Phase seiner brillanten Karriere schienen keine technischen Hindernisse zu schwer zu überwinden, keine Vision eines Komponisten zu schwer für seine gewaltige Intelligenz und sein interpretatives Talent. Seine Technik war so gut, dass er mit einer unübertrefflichen Präzision spielte. Diese Darbietungen sind mit Klavierbegleitung, in den späten 1940er Jahren vom jungen **Sigurd Rascher** mit Barock Transkriptionen. Hören Sie **Sigurd Rascher Gershwins** lyrische, bluesige *Prelude Number 2* "singen" und mit halsbrecherischer Geschwindigkeit durch das traditionelle Thema und Variationen *Carnival of Venice* "fliegen".

Temperamentvoll und virtuos!
Alt

RASCHER CD 33 BOUQUET OF FOREST FLOWERS

AUFFÜHRUNG II MIT KLAVIER Große Vielfalt musikalischer Stilrichtungen. Eingeschlossen sind die sehr schön fließende *"The Bee"* in einem Atemzug – ohne rotierende Atmung, **Mozarts** wunderschöne melodische Blüte *Les Petits Reins*, **Whitneys** ausgelassener Tanz und viele andere.

Wunderbare Pastiche!
Alt

RASCHER CD 34 DRAMAS & SONATAS

AUFFÜHRUNG III MIT KLAVIER I Viele Sonaten: **Eccles, Creston, Heiden** Sonaten und viele andere.

Bonus! Die einzig bekannte Aufzeichnung von **Sigurd Rascher** am Tenorsaxophon.
Dramatische Kunst!
Alt und Tenor

Die gesamte Kollektion ist mit spezieller Ausstattung zu haben. Kontaktieren Sie uns mit Ihrem Angebot.

Mit dem Erwerb der kompletten Sammlung kommt ein reich illustriertes farbiges Buch "The Legendary Saxophonists" von **A. Jackson**. Das Buch ist gebunden mit einer starken Naht, mit der die Seiten flach liegen. Die Seiten sind aus dickem, säurefreiem "Archival" Qualitäts-Papier mit langer Lebensdauer.

Alle Rechte vorbehalten.
Kein Teil dieser Arbeit darf reproduziert oder in irgendeiner Form – elektronisch oder mechanisch – übertragen werden, einschließlich Fotokopieren, Scannen, Aufzeichnen oder andere Informationsspeicherungssysteme, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Autors.
Copyright 2008 A. Jackson

A. Jackson
THE LEGENDARY SAXOPHONISTS COLLECTION
ajacksonlsc@yahoo.com oder ajacksonlsc@live.com
Contact us for your quote for individual disks
The entire collection is available with special features